

Num. CXXVIII.

Sporteln-Ordnung, von 1768.

Von Gottes Gnaden Wir Simon August, Regierender Graf und Edler Herr zur Lippe, Souverain von Bienen und Ameyden, Erb-Burggraf zu Uetrecht &c. Fügen hiermit jederman zu wissen, daß, nachdem Wir auf unterthänigstes Anhalten Unserer getreuen Landstände von Ritterschaft und Städten gnädigst bewogen worden, die Sporteln-Ordnungen Unserer Landes-Dicasterien und Obergerichte sowol, als auch der Untergerichte auf dem Lande und in denen Städten, nachsehen, verbessern, und das, was bisher nur noch auf Herkommen und Willkühr beruhet, nach der Billigkeit festsetzen und bestimmen zu lassen; Wir also auf diese Art zum Besten Unserer getreuen Unterthanen nachstehende Sporteln-Ordnungen mit Fleiß und guter Ueberlegung verfertigen und zum Druck befördern lassen:

Sporteln-Ordnung

für die Registrations-Canzlei und Hofgericht.

	Rel. gr. pf.
1. Für den Bescheid auf die Klageschrift	9
2. Für eine andere Verordnung oder Resolution	9
3. Für eine schriftliche Ladung	12
4. Für eine Citation per Requisitionales	18
5. Für eine Subsidiarcitation	12
6. Für eine Edictalcitation	1
Für jede Publication derselben von der Canzel dem Prediger	12
Zweiter Theil.	7.

	Ref. gr. pf.
7. Für die Af- und Refrion auch Aufschreibung des Atte- stats derselben dem Pedellen	12
8. Für ein Rescript in Partheisachen	12
9. Für Erkennung eines Mandati C. C. dem Referenten Für die Extension	9 12
10. Für Erkennung eines Mandati S. C. arctioris, seque- stri, arresti, relaxatorii &c. Für die Extension	12 18
Für ein Mandatum manutenentiae insgemein, eben so viel, in wichtigen Sachen aber doppelt.	
11. Für ein mündliches Verhör, dem Referenten dem Secretarius	18 9
Für den Bescheid darauf wird, wenn er gleich ertheilet, und die Sache aus erheblichen Ursachen nicht ad refe- rendum ausgestellt wird, nichts bezahlt.	
Ist das Verhör weitläufig, und das dabei abgehaltene Protocol einige Bogen stark, so wird dafür doppelt bezahlt.	
12. Für einen Vergleichstermin, wenn die Sache über 50 Rthl. beträgt, oder eine Gerechtigkeit betrifft, ebenfals doppelt.	
13. Pro Termino productionis documentorum, agni- tionis vel juratae diffessionis, comparationis litte- rarum, wie für ein mündliches Verhör.	
14. Für einen weitläufigen Liquidationstermin. dem Referenten dem Secretarius sonst aber in geringen Sachen, wie für einen gemeinen Termin.	1 18 4
15. Für einen Professionstermin dem Referenten dem Secretarius	12 1

	Rthl.	gr.	pf.
wenn über 20 Creditoren, alsdann dem Referenten	3		
dem Secretarius	1	18	
16. Pro constitutione Curatoris bonorum ad Protocol- lum per stipulationem, dem Secretarius		12	
Wenn er aber eidlich verpflichtet wird		27	
17. Pro constitutione Procuratoris ad Protocollum dem Secretarius		9	
18. Für Registrirung der Vollmacht demselben		3	
19. Für ein Zeugenverhör und zwar pro citatione testium, denunciatione & avisatione		27	
20. Für Beeidigung und Abhörung eines Zeugen bis 25 Artikel, dem Referenten		18	
dem Secretarius		9	
Wenn über 25 bis 50 Artikel, doppelt und so weiter.			
21. Für die Abhörung eines Zeugen im Hause wird dop- pelt bezahlt. Wird aber besonders eine Commission dazu erkant, oder ist der Zeuge auswärts, alsdann, wie unten in Ansehung der Commission bestimmt.			
22. Dem Zeugen wird, wenn er in loco judicii wohnet, und nicht viel durch sein Zeugnisablegen verläumet, nur 6 gr. oder sonst nach richterlichem Ermessen bezah- let. Denen von auswärts kommenden sol aber der Zeugenführer, wenn er von Adel, oder dessen Pri- vilegien theilhaftig ist, bei dem Hin- und Herreisen, für jede Meile 1 Rthl. Reisekosten, und auf die Zeit, die er sich in loco judicii aufhalten muß, täglich 2 Rthl; dem, der solcher Privilegien nicht fähig, doch aber honorationis conditionis ist, halb so viel; und endlich dem von geringerem Stande, als einem Bürger oder Bauren von jeder Meile 6 gr. und auf jeden Tag 6 bis 9 gr. zur Zehrung bezahlen. Hat aber der Zeugenführer das Armenrecht erlangt, so sol			

	Rthl.	gr.	pf.
Zeuge unentgeltlich erscheinen, jedoch demselben beim Ausgang der Sache nach Gelegenheit zur vorbestimmten Bezahlung verholfen werden.			
23. Für Verfertigung eines Rotuli ad acta für jeden Bogen Wenn derselbe nach geschehener Eröffnung für die Partheien abgeschrieben und ausgelöst wird, so werden die Copialien wie bei Satzschriften bezalet.	6		
24. Pro Citatione ad jurandum & respectu videndum jurare		18	
25. Für Abnahme eines Eides mit Einschluß des dabei abgehaltenen Protocols dem Referenten		18	
dem Secretarius	9		
26. Für Abnahme eines Eides im Hause wird in loco judicii doppelt, wenn aber dieselbe per modum Commissionis, oder auswärts geschieht, alsdenn, wie unten in Ansehung der Commissionen bestimmt, bezalet.			
27. Für Abnahme eines Judeneides dem Referenten	1		
dem Secretarius		18	
Geschiehet sie aber in der Synagoge, alsdenn doppelt.			
28. Für Einnehmung eines Augenscheins, wird, wie für eine Commission, bezalet.			
29. Für einen bloßen Communicativbescheid beim Schriftwechsel dem Referenten		6	
Für die an denen Gerichtstagen auf die abgehaltene Recesse gleich ertheilte Bescheide wird nichts bezalet.			
30. Für ein simples Interlocut, oder Ordination, welche dem Exhibito aufgeschrieben wird, dem Referenten 9 bis 12 gr.			
31. Für ein Beurtel, nach dessen Beschaffenheit 12. 18 gr. bis 1 Rthl.			
dem			

- dem Secretarius pro publicatione
32. Für ein Endurteil, welches hier abgefasset wird, sollen die Referentengebühren nach Weitläufigkeit und Wichtigkeit der Sachen, doch niemals über 6 Rthl. angesetzt werden.
- Dem Secretarius pro publicatione
- Demselben am Hofgericht pro publicatione & expeditione der am Generalhofgericht abgefasseten Concluforum, weil er sonst für die Einladungsschreiben, und für das in der Session abzuhaltende Protocol nichts empfängt, wie bisher insgesamt
33. Für eine Prioritätsurteil wird nach der Menge der Creditoren doch nie über 10 Rthl. genommen,
- Dem Secretarius pro publicatione
- Damit nun diese und überhaupt alle Bescheid- und Urtheilsgebühren desto gewisser allemal nach dieser Ordnung, Beschaffenheit der Sache und Billigkeit genommen werden, so sol der Referent jederzeit unter der Resolution, dem Bescheid und Urtheil die Gebühren dafür anmerken und beim Referiren vom Collegio solcher Ansz. gewissenhaft beurtheilet werden.
- Wenn die Acten entweder von Gerichts wegen oder auf eines Theils Bitten verschicket werden, alsdenn
34. für Erkennung der Verschickung dem Secretarius pro publicatione
35. Pro Citatione ad inrotulandum
36. Pro Termino inrotulationis Actorum dem Secretarius
37. Für das Schreiben an die Facultät von allen zusammen verschicket werdenden Sachen demselben
38. Pro Citatione ad audiendum publicari Sententiam ad num. 35.

Rthl. gr. pf.

3

6

18

12

3

12

18

18

	Rel. gr. pf.
39. Für Eröffnung der Acten, Publication und demnächst Bridimation der eingeholten Urtheile dem Secretarius insgesamt	24
40. Pro Sententia taxatoria insgemein Dem Secretarius pro publicatione.	18
Wenn die Sache weitläufig, alsdenn doppelt. Pro Decreto taxatorio nach Beschaffenheit der Sache 9 bis 12 gr.	3
41. Für Registrirung eines Exhibiti und Recessus erhält der Secretarius	3
Wenn Remedia juris suspensiva interponiret worden, und auf die übergebene Justificationschrift erkannt wird, alsdenn	
42. Pro Decreto denegatorio vel admissorio	12
43. Pro Termino depositionis der Succumbenz-Gelder und Ertheilung eines Scheins darüber, dem Secretarius	12
Hingegen pro Termino praestationis juramenti reviso- rii wie ad num. 25. Wenn eine Appellation vom Untergericht eingeführet wird,	
44. für Erkennung eines Schreibens um Bericht	12
Pro Extensione	18
45. Pro Sententia remissoriali	18
Pro Publicatione dem Secretarius	3
46. Für Erkennung der Processuum	18
Pro Extensione Processuum	18
47. Für Erkennung der Compulsorialium arctiorum	12
Pro Extensione	1
48. Pro Termino ad respectu re- & producendum Proces- sus ad acta primae instantiae dem Referenten dem Secretarius	18
	9

Wenn

	Rel.	gr.	pf.
Wenn an die Reichsgerichte appelliret wird.			
49. Pro Apostolis reverentialibus vel refutatoriis nach Beischaffenheit der selben 12 bis 18 gr.			
50. Pro termino praestationis solennium dem Referenten dem Secretarius		18	
51. Für ein von denen Reichsgerichten abgefordertes Be- richtschreiben nach Beischaffenheit und Wichtigkeit der Sache bogenweise insgemein 24 gr. höchstens 1 Rthl. und eben so viel, wenn sonst auch auf Landesherrlich- chen Befehl in Parthei Sachen berichtet wird		9	
52. Für Abfassung der Rationum decidendi eben so.			
53. Pro inrotulatione & vidimatione Actorum conscri- ptorum dem Secretarius			
Bei erkanten Commissionen,			
54. Pro extensione Commissorii		18	
55. Einem Rath an Diäten, welche von dem Tage der Abreise bis auf den Tag der Wiederkunft, beide ein- schließlich, zu rechnen, nebst der freien Fuhr auf der Hin- und Herreise, täglich		3	
dem Actuario		1	18
56. In Unserer Residenz denen Rärthen für eine Commission, die den ganzen Tag erfordert		3	
dem Actuario		1	18
Wenn sie aber in einem halben Tage expediret wird		2	
dem Actuario		1	
Für die Relation bogenweise			24
Beim Executions-Verfahren, Fiscali oder anderen Commissario Executionis,			
57. Pro denunciatione			12
58. Pro termino executionis & distractionis in loco judicii			1
extra locum judicii nebst freiem Transport		1	18
wenn			

	Stk.	gr.	pf.
wenn ein ganzer Tag oder mehrere dazu erfordert wer- gen, täglich	2		24
59. Wenn ein Bote zur Execution eingelegt wird, in lo- co judicii	9		20
extra locum judicii	12		
60. Pro Inmissoriali insgemein	1		12
wenn es ein ganzes Gut betrifft, von jeden 100 Rthl. der Einkünfte	1		12
61. Für Beeidigung der Aestimatores wird, wie sonst, für Abnahme eines Eides bezalet.			
62. Für Aufnahme einer Taxe zum Protocol von denen Aestimatores, wie für einen gemeinen Termin; wenn sie schriftlich übergeben wird, pro registratione	6		
63. Pro Proclamate ad subhastandum, wenn es einzelne Grundstücke betrifft	18		
wenn aber ein ganzes Gut, nach dessen Wichtigkeit 1 bis 2 Rthl.			
64. Pro termino licitationis wird, wie für eine Commis- sion, bezalet.			
65. Pro decreto adjudicationis über einzelne Stücke über ein ganzes Gut nach dessen Wichtigkeit 1 bis 2 Rthl.	18		
66. Für Ausfertigung eines gerichtlichen Kaufbriefes über einzelne Stücke	1		
über ein ganzes Gut nach dessen Wichtigkeit 2 bis 4 Rthl.			
67. Pro requisitorialibus & intercessionalibus in Par- theisachen	18		
68. Für ein gerichtliches Attestat über eine Observanz u. d. g. nach Beschaffenheit der Sache 12 bis 18 gr.			
69. Für einen Extract aus dem Hypotheken-Buch, Ca- tastro &c.	12		
70. Für Confirmation einer Schuld- und Pfandverschrei- bung bis 50 Rthl.	1		

	Rthl.	gr.	pf.
von 50 bis 100 Rthl.	1	18	
von jedem 100 Rthl. darüber		18	
71. Für Confirmation eines Kauf- oder andern Contracts, Veraleichs, Schenkungs, Bürgschafts, Briefes, Adoptionen, Emancipationen, Ehepacten, Testaments u d. g. insgemein	1	18	
Nach Beschaffenheit und Wichtigkeit der Umstände auch doppelt.			
72. Wenn ein Testament zur gerichtlichen Hinterlegung übergeben wird, für die Insinuationsregistratur und darüber ertheilten Schein	1	12	
73. Wenn zu dessen Empfang im Hause eine Deputation gebeten und bewilliget wird			
dem deputirten Rath	2		
Dem Secretarius	1		
Wenn die Deputation zur Verfertigung des Testaments selbst geschieht, alsdann doppelt.			
74. Für die gerichtliche Eröffnung und Publication eines Testaments	2		
75. Wenn hingegen dasselbe gegen Extradition des Depositionsscheins zurück gefordert wird	1		
76. Für Beeidigung eines Vormundes		27	
77. Für das Tutorium vel Curatorium	1		
78. Für Abnahme einer Vormundschafts- oder sonstigen Administrationsrechnung wird insgemein doppelte Terminsgebühr, wenn sie aber weitläufig, wie für eine Commission bezahlet.			
79. Pro decreto de alienando bona minorum, wenn es einzelne Stücke betrifft	1		
wenn aber ein ganzes Gut	2		
80. Für Errichtung einer Einkindschaft und Absichtung zwischen Eltern und Kindern, wird wie für eine Commission bezalt.			
Zweiter Theil.	21		81.

	Rel.	gr.	pf.
81. Von deponirten Geldern werden 1 Rthl. 12 gr. vom hundert bezahlet mit Einschluß des Depositionsscheins.			
82. Für Auffuchung alter Acten aus dem Archiv		12	
83. Für eine Vidimation mit dem Siegel		24	
Für dieselbe ohne Siegel		12	
84. Die unter denen obigen Ansätzen nicht mit begriffene Copialien und Schreibgebühren werden für ein Endurteil mit		6	
für jede Confirmation mit		4	
Hingegen für Beiurteil, Bescheide, Resolutionen, Rescripte, Mandate, Sagschriften und übrige gerichtliche Ausfertigungen Bogenweise mit		9	
bezahlet. Es sollen aber, wenn die expedienda und copianda aus mehr als einem Bogen bestehen, auf jeder Seite 20 Reihen und diese ordentlich geschrieben werden.		3	
Für das Siegel wird nicht besonders bezahlet, außer am Hofgericht bei Beiurteilen von jeder Parthei wie bisher		3	
85. Der Pedel empfängt von jeder Citation, Mandat, Processibus, Commissorio, Proclamate, Requisitionibus, Intercessionalibus, Confirmationibus, jedem Termin, jedem Zeugen, publicirten Urtheil und Bescheide		3	
von jedem andern insinuando		1	3
für Aufwartung bey Commissionen in loco judicii		12	
extra locum judicii		18	
und in denen Fällen, worin oben die Terminsgebühren über die ordentliche erhöht, alsdann auch mit diesen verhältnismäßig erhöhte Aufwartungsgelder.			
86. Einem Boten für die Insinuation in Unserer Residenz		1	
aus			

auswärts meilenweise
bei Verschickung der Acten meilenweise
Wartegeld täglich

Rtl. gr. pf.

4
6
12

Dem Herkommen gemäß, wobei Wir es auch belassen, wird bei Unserer Regierungscanzlei zu denen besonders sogenannten Sporteln gerechnet, was pro Citationibus, Mandatis, Processibus, Commissoriis, Immisitorialibus, Proclamatibus, Decretis adjudicationis, de alienando, gerichtlichen Kaufbriefen, Requisitionibus, Intercessionalibus, Confirmationibus, Depositionibus & Publicationibus Testamentorum, Beeidigung der Vormundschaften und Curatoris bonorum, Tutoriis vel Curatoriis bezahlet wird, und empfänget davon Unser Canzler $\frac{2}{3}$ der Regierungsscretarius $\frac{1}{3}$. Eben so werden auch die Depositions-verfallene Succumbenz-Gelder und die 4 gr. von jedem Goldfl. Canzleistrafe getheilet, die 4 gr. von jedem Goldfl. Succumbenzgelder, sie mögen verfallen oder zurückgegeben werden, behält der Regierungsscretarius allein.

Bei Unserm Hofgericht behält der erste Secretarius, da er alle Schreibmaterialien anschaffen muß, allein die Sporteln pro extensione Citationum, Mandatorum, Processuum, Commissionum, Proclamatum, Requisitionum & Intercessionalium. In Ansehung der übrigen bleibet es aber bei der daselbst hergebrachten Theilung.

Endlich sol auch der Expedient nach Gelegenheit unter oder auf alle expedita, was dafür bezahlet worden, speciaticum anmerken.

In Regierungssachen wird bezahlet

	Rel. gr. pf.
1. Für Privilegien, auch sonstige Begnadigungs- oder Consensbriefe in geringen Sachen in wichtigern nach Beschaffenheit 2 bis 3 Rthl. Schreibgebühr	1 9
2. Für Geburtsbriefe Schreibgebühr	2 9
3. Für Freiheitsbriefe Schreibgebühr	1 9
4. Pro Salvo conducto Schreibgebühr	2 9
5. Für ein Moratorium Schreibgebühr	1 6
6. Für ein Judengeleit Schreibgebühr	3 18
7. Pro transcriptione desselben die Halbschied	
8. Für Bestallungsbriefe bis auf einen Rath einschließlich Schreibgebühr	6 18
9. Bis auf einen Secretarius einschließlich Schreibgebühr	4 12
10. Für noch geringere Schreibgebühr	2 9
11. Für das Examen und Reception eines Advocaten auch Ausfertigung des Patents Schreibgebühr und sol dabei der Recipiendus zur Bibliothek bezalen	12 12 4
12. Für das Examen und Reception eines Procuratoris, der nicht zugleich Licentiam advocandi erhält, die Halbschied.	
13. Für die Beeidigung eines Unterbedienten, Zehent- Sammlers &c.	27
	14.

14. Für einen Paß

Schreibgebühr

Für Attestirung eines fremden Passes

15. Pro extensione Resolutionis aus dem Regierungsprotocol in Privatsachen

Von diesen Sporteln von Num. 1 bis 10 einschließlich und von Num. 13 bekommt Unser Canzler $\frac{2}{3}$ und der Regierunasscretarius $\frac{1}{3}$; von Num. 11 und 12 werden dieselbe unter die Membra Regiminis, wie hergebracht, vertheilet, hingegen von Num. 14 und 15 empfängt sie der Secretarius allein; der Pedel erhält von Num. 1 bis 7 einschließlich, wie auch von Num. 13, 14 und 15

Von Num. 8 bis 12 einschließlich

Rel. gr. pf.

6

3

3

6

3

12

Sporteln-Ordnung

für das Consistorium.

Unser Consistorium sol sich in Proceßsachen nach der, Unserer Regierungscanzlei und Hofgericht vorgeschriebenen Sportelnordnung, in so weit die darin bestimmte Fälle bei demselben vorkommen, und hierunter nicht anders verordnet wird, ebenfalls richten.

Es sol aber dasselbe, weil in Kirchen- und Schulsachen nichts bezalet wird, die besonders hergebrachte Terminsgebühren zu

in allen Fällen, darin die Partheien zu erscheinen vorgeladen werden, behalten.

Ferner sollen dem Secretarius, da er alle Schreibmaterialien für eine gewisse, nicht jederzeit zureichende jährliche Vergütung anschaffen mus, die fürs Siegel,

El 3

wenn

2 9

	Rel. gr. pf.
wenn solches in processualischen Ausfertigungen ge- braucher wird, bisher gewöhnliche verbleiben.	3
Von denen Terminsgebühren hat Unser Canzler, als erster Commissarius Generalis beim Consistorio i Rthl. der Generalsuperintendent als zweiter 18 gr. der Se- cretarius 18 gr. und der Pedel 9 gr.	
Von denen besonders sogenannten Sporteln, welche auch hier die nemliche, wie bei Unserer Regierungs- kanzlei sind, erhält Unser Canzler $\frac{2}{3}$ und der Secre- tarius $\frac{1}{3}$ und eben so werden auch die Succumbenz- gelder getheilet, von denen 4 gr. der Straf- und Di- spensations-Goldst. aber hat erster die Halbschied und letzter die Halbschied.	
Der Pedel hat von denen Ausfertigungen in Process- Sachen, wie bei der Regierungskanzlei und Hof- gericht	3
aber von allen zu insinuirenden Schriften hier auch	3
In denen übrigen Consistorialsachen wird bezalet:	
1. Pro Vocatione eines Superintendenten	24
2. - Examine & Vocatione eines Predigers	12
3. - - - eines Candidaten	6
4. - - & Vocatione eines Rüstlers	6
5. - - - eines Schulmeisters	3
In diesen Fällen erhält vom Ganzen der Canzler $\frac{2}{3}$, der Generalsuperintendent $\frac{1}{3}$ und vom übrigen $\frac{1}{3}$ bekommt Secretarius drei Theile, der Pedel einen Theil.	
6. Für Ausfertigung der Reversalien eines Predigers dem Secretarius	27
7. Für die Introduction eines Predigers, dem Superin- tendenten der Classe nebst freier Fuhr und Zehrung	2
8.	

- | | Rtl. gr. fl. | |
|---|--------------|---|
| 8. Für Abnahme einer Kirchenrechnung eben demselben mit freier Fahr und Zehrung | 1 | |
| 9. Für Verpflichtung der Kirchendecken und überhaupt in andern Kirchen; und Schulsachen wird nichts bezalet. | | |
| 10. Für Dispensationen bei Heirathen vor Ablauf der Trauerzeit oder in verbotenen Graden | 2 | 9 |
| 11. Für Erlaubnis zu Abend- und Morgen-Beerdigungen in welchen beiden letztern Fällen der Canzler 1 Rthl. der Generalsuperintendent 18 gr. Secretarius 18 gr. und die übrige 9 gr. der Pedel empfänget. | 2 | 9 |

Sporteln-Ordnung für das Peinliche Gericht.

Unser peinliches Gericht sol in denen an dasselbe gebrachten Injurien-Processen sich auch die Gerichtsgebühren nach der Sportelnordnung Unserer Regierungs-kanzlei und Hofgerichts, in so weit hier unten aus bewegenden Ursachen nicht ein anders bestimmt ist, bezahlen lassen. Dasselbe behält aber in Injurien-sachen, wenn die Partheien zu erscheinen vorgeladen werden, die hergebrachte Terminsgebühr zu
wovon der Richter, Assessor und Secretarius jeder 18 gr. und der Pedel 9 gr. empfänget.

Dem Secretarius verbleiben, wie hergebracht, in solchen Sachen die Sporteln pro Citatione u d. g. und von Ausfertigungen, wozu das Siegel gebraucht wird, für dasselbe die gewöhnliche

Von denen Succumbenzgeldern bekommt der Richter $\frac{2}{3}$ und der Secretarius $\frac{1}{3}$, von denen 4 gr. der Strafgeldst, aber jeder die Halbschied. Der Pedel erhält in

	Rel. gr. pf.
in erwehnten Sachen, wie bei der Regierungscanzlei, von jeder Ausfertigung	3
und von einer zu insinuierenden Schrift ebenfalls	3
In peinlichen Processen wird, wenn die Angeklagte die Mittel dazu haben, bezahlt:	
1. Für summarische Abhörung der Zeugen bei der Generalinquisition, wenn sie nicht weitläufig	
dem Richter	18
dem Assessor	18
dem Secretarius	18
dem Pedellen	6
wenn sie weitläufig, doppelt, und wenn sie einen ganzen Tag erfordert, vierfach.	
2. Für Erkennung eines Mandati arresti	9
für die Ausfertigung mit dem Siegel dem Secretarius	12
dem Pedellen	3
3. Wenn einem Beamten, Bürgermeister oder Richter die Arrestirung aufgetragen wird, demselben dafür	1
dem Pedellen, Intervogt oder Gerichtsdienere	12
dem Bauerrichter	6
jedem Schützen, welcher dazu gebraucht wird, wenn es in der Nähe	6
sonst aber, wie beim Transport des Gefangenen meilenweise	8
dem Gefangenwärter fürs Schließen	9
4. Für Erkennung eines Strekbriefes	12
dem Secretarius für die Extension und Ausfertigung mit dem Siegel	12
Für jede mehrere Ausfertigung mit dem Siegel demselben	6
5. Für den Revers bei Ablieferung eines Gefangenen vom fremden Gericht dem Richter	12
dem Secretarius für die Extension und Ausfertigung mit dem Siegel	12
6.	

	Rthl.	gr.	pf.
6. Für Besichtigung eines todtten Körpers und dabei ein- zunehmende summarische Information in loco judicii			
dem Richter	1		
dem Assessor	1		
dem Secretarius	1		
dem Pedellen		12	
extra locum judicii doppelt nebst freier Fuhr, und wenn der Ort so weit entfernt ist, daß mehr als ein Tag dazu erfordert wird, für den Tag der Hin- und Herreise eben so viel.			
7. Für Besichtigung eines Verwundeten, auch so, wie ad num. praeced. dem Landphysicus in loco judicii	1		
dem Landchirurgus		24	
für das visum repertum	1		
wenn sie auswärts vorzunehmen, beiden nebst dem freien Transport doppelt.			
8. Der Section eines todtten Körpers beizuwohnen in lo- co judicii			
dem Richter	2		
dem Assessor	2		
dem Secretarius mit Einschluß des dabey abzuhaltenden Protocols	2		
dem Pedellen		24	
dem Landphysicus	4		
dem Landchirurgus	2	24	
für das visum repertum	2		
extra locum judicii, wenn der Actus in einem Tage volzogen werden kan, nur eben so viel nebst der freien Fuhr, sonst aber für jeden Tag der Hin- und Her- reise denen Gerichtspersonen weiter das nemliche, dem Landphysicus aber 2 Rthl. und dem Landchirurgus 1 Rthl. 12 gr. nebst freiem Transport.			
Zweiter Theil.	M m	9.	

	Rel. gr. pf.
9. Für eine andere Besichtigung 'zur' Gewissmachung des Corporis delicti wie ad num. 6.	
10. Für Erkennung einer Edictalcitation	12
dem Secretarius für die Extension und Ausfertigung mit dem Siegel	18
für jede mehrere Ausfertigung mit dem Siegel	6
dem Pedellen	3
11. Für Erkennung eines Subsidiälschreibens	9
dem Secretarius für die Extension, Ausfertigung und das Siegel	18
12. Für die Abhörnung des Inquisiten ad Libellum articulatum, wenn sie in einem halben Tage geschieht,	
dem Richter	1
dem Assessor	1
dem Secretarius	1
dem Pedellen	12
wenn sie einen ganzen Tag erfordert, doppelt.	
13. Pro termino confrontationis insgemein	
dem Richter	18
dem Assessor	18
dem Secretarius	18
dem Pedellen	6
wenn er weitläufig, doppelt.	
14. Für Beeidigung und Abhörnung eines Probatorial- oder Defensionalzeugens bis 25 Artikel	
dem Richter	9
dem Assessor	9
dem Secretarius	9
dem Pedellen	3
wenn über 25 bis 50 Artikel, doppelt u. s. w.	
15. Für Verfertigung des Rotuli hogenweise	6

	Rtl. gr. pf.
16. Für Beivohnung einer Territion	
dem Richter	I
dem Assessor	I
dem Secretarius	I
dem Bedellen	12
17. Für Beivohnung einer Tortur, doppelt.	
18. Für einen Bericht ex actis bogenweise	24
19. Für Communicationsbescheide	6
20. Für andere Interlocute, Verordnungen und Rescripte	12
21. Wenn das Urtheil hier abgefaßt wird, nach Weitläufigkeit der Sache 2 bis höchstens 6 Rthl.	
22. Pro termino collationis & inrotulationis Actorum, wenn diese verschicket werden, dem Secretarius	18
für das Schreiben an die Facultät	18
23. Pro termino publicationis sententiae	
dem Richter	18
dem Assessor	18
dem Secretarius	18
dem Bedellen	6
24. Für Abnahme einer Urphede, oder juramenti purgatorii, wenn sie in einem besondern Termin, und nicht gleich bei der Urtheils-Eröffnung geschiehet, eben so viel.	
25. Dem Secretarius die Copialien in denen Fällen, wobei sie nicht schon angesehen, wie bei der Canzlei, bogenweise	3
26. Demselben für das Siegel, wenn es bei Ausfertigung gebraucht wird, und nicht schon oben mit angesehen ist	3
27. Dem Gefangenwärter für eine Züchtigung im Gefängnis	12
28. Demselben täglich für die Wartung des Inquisiten	I

Der Fiscal und Defensor empfangen von denen Terminen und actibus, denen sie nach der Ordnung des Processus beizuhelfen müssen, eben so viel, als die Gerichtspersonen, und für ihre schriftliche Handlungen nach Wichtigkeit des Inhalts bogenweise 24 gr. bis höchstens 1 Rthl.

Rthl. gr. pf.

Sporteln-Ordnung

für die Advocaten und Procuratoren.

- | | |
|---|-----|
| 1. In Sachen, welche über 50 Rthl. ertragen, oder eine
Gerechtigkeit betreffen, und worin mit ordnungsmä-
ßigen schriftlichen Sätzen verfahren wird,
dem Advocaten pro Arrha | 1 |
| in wichtigen Sachen, wozu eine weitläufige Informa-
tion nöthig ist, doppelt. | |
| 2. Für den Klaglibel insgemein | 18 |
| in wichtigen Sachen auch wol 24 gr. bis 1 Rthl. | |
| 3. Für ein mündliches Verhör und überhaupt jeden erkan-
ten Termin, worin der Advocat mit der Parthei oder
für dieselbe erscheint | 18 |
| 4. Für ein weitläufiges Verhör, wobei ein, etliche Bogen
starkes Protocol abgehalten wird | 1 |
| 5. Für einen weitläufigen Liquidations-Termin | 1 |
| 6. Für einen Vergleichs-Termin in Sachen, die über 50
Rthl. oder eine Gerechtigkeit betreffen | 1 |
| 7. Für einen Professions-Termin von jedem Gläubiger | 12 |
| 8. Für einen Commissions-Termin in loco judicii ins-
gemein | 1 |
| extra locum judicii | 2 |
| 9. Für die Leistung eines Eides für die Parthei | 24 |
| | 10. |

	Rel gr. pf.
10. Für die Satzschriften und andere schriftliche Handlungen insgesamt bogenweise	18
wenn dieselbe aber mit besonderm Fleiß und Gründlichkeit entworfen sind, nach deren Beschaffenheit und Taxation unserer Richter, ein mehreres; dahingegen aber auch diejenige, welche ihre Schriften ohne Noth und mit überflüssigen Wiederholungen weitläufig machen, nicht allein ihrer Gebühr ganz, oder zum Theil verlustig seyn, sondern auch noch dazu gestrafet werden sollen.	
11. Für die Revision und Unterschrift einer von auswärts zum Uebergeben zugeschickten Satzschrift	12
für beides, wenn es ein Memorial oder andere Handlung ist	6
12. Für die Exhibition einer Klage, Satzschrift und übriger schriftlicher Handlungen, auch Materialia enthaltender Recesse;	9
ist aber der letztere Inhalt so beschaffen, daß er am Gerichtstage ad Protocollum hätte vorgetragen werden können und sollen, alsdann für einen solchen schriftlichen Recesß keine Exhibitionsgebühr, sondern nur wie ad num. sequentem.	
13. Für einen in denen Gerichtstagen abgehaltenen Protocolldreß ohne Unterschied	9
es wäre dann, daß sie nur petitionem copiae der gegenseitigen Schrift, dilationis oder maturationis decreti enthielten, in welchen Fällen nur	3
14. Pro termino collationis & inrotulationis Actorum	18
15. Pro termino publicationis einer auswärts eingeholten Urtheil, sie mag definitiv seyn oder nicht	18
16. Pro termino publicationis einer von Unserm Gerichtern abgefaßten Endurtheil	12

	Rel. gr. pf.
17. Pro audienda publicatione interlocutorum	6
18. Für Uebersendung einer Urtheil oder Bescheides an die Parthei mit dem Schreiben	9
19. Wenn sonst derselben von einem wichtigen Umstand Nachricht ertheilet, oder Information von ihr begehret wird, für das Schreiben	12
20. Für ein Supplicat in Gnadensachen	12

Damit nun die Partheien wider diese Ordnung nicht übernommen werden: so sol nicht allein der Advocat in jedem von ihm respicirten Termin am Ende seines letztern Sazes seine Terminsgebühr liquidiren; sondern auch unter jeder schriftlichen Handlung ohne Ausnahme die Advocatur und Procuraturgebühr verzeichnen, und von Unsern Obergerichtern sol in dem auf die Protocolle und schriftliche Handlungen zu ertheilenden Bescheid jedesmal bestimmt werden, wie viel dafür passiret werden solle.

Sporteln-Ordnung

für die Aemter.

1. Für eine schriftliche Citation dem Amtschreiber Partheien- und nicht Personenweise	4
dem Pedel, Untervogt oder sonstigen Unterbedienten für die Insinuation	2
muß sie aber an einem entfernten Orte geschehen, als dann meilenweise	4
2. Für ein mündliches Verhör	
dem Drost	8
dem Amtman	8
dem Amtschreiber	4
dem Amtsvogt, wenn er nach Beschaffenheit der Sache ebenfalls gegenwärtig seyn muß	4
dem	

	Rel. gr. pf.
dem Pedellen, oder dessen Stelle vertretenden Unterbedienten für die Aufwartung	2
dem Fußknecht, wenn einer da ist, auch dafür wenn die Sache sehr weitläufig und das abzuhaltende Protocol über einen Bogen stark wird, alsdann doppelt.	1
3. Für summarische Abhörung eines Zeugens ohne Eid mit Einschluss des Protocols	
dem Drossen	4
dem Amtman	4
dem Amtschreiber	2
4. Für Beeidigung und Abhörung eines Zeugens mit Einschluss des Protocols	
dem Drossen	8
dem Amtman	8
dem Amtschreiber	4
5. Für Abnahme eines Eides in Partheisachen für Beeidigung eines Vormunds, Schäfers und Zehentsamlers u. d. g. mit Einschluss des Protocols	
dem Drossen	8
dem Amtman	8
dem Amtschreiber	4
wenn in Partheisachen ein aufgetragener oder auferlegter Eid beim mündlichen Verhör gleich abgenommen, und kein besonderer Termin dazu angeleget wird, als dann nur dafür dem Amtman fürs Abnehmen	12
6. Für Abnahme eines Juden-Eides	
dem Drossen	16
dem Amtman	16
dem Amtschreiber	8
geschiehet sie in der Synagoge, doppelt.	
Wenn hierzu und zu denen Handlungen sub num. 3. 4. und 5 besondere Termine angeleget sind, alsdann auch denen Unterbedienten, wie ad num. 2 bestimmt.	

	Rthl. gr. pf.
7. Für ein schriftliches Mandat, Inhibition und Beschlag, ohne daß dafür was weiter bezalet werde, wenn der Vortrag des Impetranten, worauf sie erkannt, zum Protocol genommen worden,	
dem Amtman	12
dem Amtschreiber	3
dem Unterbedienten für die Insinuation	2
oder bei Entlegenheit des Orts noch dazu in diesem und folgenden Fällen meilenweise	4
8. Für Ankündigung und Bolziehung einer Execution in denen am Amte verglichenen oder entschiedenen Partheisachen, auch auf Requisition einer fremden Obrigkeit, wie nicht weniger auf erhaltenen obrigkeitlichen Auftrag in Sachen, die nicht über 25 Rthl. betreffen, dem Amtman, oder Amtsvogt, wenn dieser dazu respect vom Obergericht oder Amt den Auftrag empfangen	12
dem Unterbedienten für die Insinuation	2
demselben für die Vollstreckung der Execution	4
wird ein Baurichter mit zugezogen, diesem	2
9. Für die Distraction der aufgezogenen Pfande in denen vorbestimmten Fällen, wenn sie wegen Erheblichkeit der Pfande in Gegenwart des Beamten geschieht, demselben	18
dem Unterbedienten mit Einschluß der Bekanntmachung des Verkaufes	9
und diesem eben so viel, wenn sie von ihm allein geschieht.	
10. Für Executionen auf Herrschaftliche Gefälle, Gohgerichts- und Forstgerichts-Estrafen, wenn sie auch auf Requisition anderer Beamten im Lande geschehen, erhält nur allein der Unterbediente	2
und für die Distraction	4
	II.

	Ref.	gr.	pf.
11. Für die Denunciation einer, von denen Obergerichten aufgetragenen über 25 Rthl. betreffenden Execution dem committirten Beamten			12
dem Unterbedienten für die Insinuation			2
12. Für die Volziehung, wenn der committirte Beamte dabei gegenwärtig ist, demselben		I	
nebst dem freien Transport, wie überhaupt bei allen außer dem Wohnort zu vollziehenden gerichtlichen Handlungen.			
Sonst aber nur für deren Anordnung			12
dem Unterbedienten			6
dem etwa noch zugezogenen Baurichter			3
13. Für Bestellung der Exeatoren und Aufnahme der Schätzung zum Protocol			12
wird deren Beeidigung erfordert, alsdann auch noch für jeden, mit Einschluss des Protocols			12
jedem Schätzer, wenn er beeidiget worden			12
sonst die Halbschied.			
14. Pro Terminio Distractionis und das dabei abzuhaltende Protocol, dem committirten Beamten		I	
dem Unterbedienten wie ad num. 9.			
15. Für eine von denen Obergerichten aufgetragene Immissio mit Einschluss des darüber abzuhaltenden Protocols			
dem Drost oder Amtman		I	12
dem Amtschreiber			24
dem Unterbedienten			12
16. Für eine andere von denen Obergerichten aufgetragene Commission, wenn sie nur einen halben Tag erfordert			
dem Drost		I	
dem Amtman		I	
dem Amtschreiber			18
Zweiter Theil.	2 n	dem	

	Stk.	gr.	pf.
dem Amtsvogt		18	
dem Unterbedienten		6	
erfordert sie aber einen ganzen Tag oder mehrere, als: dann täglich doppelt.			
17. Für einen Amtsaugenschein			
dem Drosten	1		
dem Amtman	1		
dem Amtschreiber		24	
dem Amtsvogt		24	
dem Pedellen oder Intervogt		12	
dem Baurrichter		6	
und wird an die 4 letztere für die dazu erforderliche Ladungen und respec Insinuationen nichts besonders bezahlet.			
18. Für einen Gohgerichts Augenschein dem Landgohgrafen	2	12	
denen Drosten, Beamten und Unterbedienten wie ad num. praeced.			
19. Für Ausweisung eines Plazes zum Hause, zur Saat-Länderei und Gartens, wie für einen Augenschein, und wenn sie in der Herrschaftlichen Forst geschieht, auch dem Oberforstbedienten	1		
dem Unterforstbedienten		12	
20. Für Errichtung eines Inventarii bei Vormundschaftsbestellungen und sonst, dem sie volziehenden Beamten	1		
dem Amtschreiber		18	
dem Pedellen oder Intervogt		9	
dem zugezogenen Baurrichter		4	3
Geschiehet aber nur bei geringem Nachlaß die Aufzeichnung desselben von denen Unterbedienten, alsdann auch diesen nur allein das angefehlt. Würde hingegen ein ganzer Tag oder mehrere dazu erfordert, alsdann wie ad num. 16.			
	21.		

	Stk.	gr.	pf.
21. Für ein Proclama ad convocandum Creditores, sub- hastandum, elocandum, dem Amtman nach Wichtig- keit der Sache 12 bis 18 gr. dem Amtschreiber für jede Ausfertigung			3
22. Für den Professions- und Liquidationstermin mit Ein- schluss des Protocols dem Drossen	I		
dem Amtman	I		
dem Amtschreiber			18
dem Amtsvogt			18
dem Pedellen oder Intervogt			9
wenn er sehr weitläufig und ein ganzer Tag dazu erfor- dert wird, alsdann doppelt.			
23. Pro terminio elocationis, wie ad num. praeced.			
24. Für die jährliche Administration eines ausgethanen Hofes und deswegen zu führende Rechnung dem Rendanten von einem Volmeierhof			3
von einem Halbmeierhof			2 18
von denen übrigen			2
25. Für Abhörnung einer Vormundschafts- oder anderen Ad- ministrationsrechnung werden nur doppelte Termins- gebühren bezalet, wenn sie aber sehr weitläufig, alsdann dem Drossen	I		
dem Amtman	I		
dem Amtschreiber			18
dem Amtsvogt, wenn er dabei seyn muß			18
dem Pedellen oder Intervogt			9
26. Für Beibehaltung der Abnahme einer Kirchenrechnung dem Drossen oder Amtman	I		

	Rel. gr. pf.
27. Für einen amtlichen Kaufbrief bis 100 Rthl. des Kaufschillings	
dem Drosten	18
dem Amtman	18
dem Amtschreiber	9
dem Pedellen oder Unterbogt	3
wenn der Kaufschilling über 100 Rthl. beträgt, es mag seyn wie viel es wil, alsdann doppelt.	
28. Für eine amtliche Pfandverschreibung oder Confirma- tion einer außergerichtlichen bis 50 Rthl.	
dem Drosten	12
dem Amtman	12
dem Amtschreiber	6
dem Pedellen oder Unterbogt	2
von 50 bis 100 Rthl. doppelt, und für jedes hundert weiter 12 gr. für Protocollirung und Confirmirung ei- nes extrajudicialen Vergleichs, Schenkungs-Tausch, Kaufbriefes oder Scheins ebenso, jedoch daß, wenn sie über 100 Rthl. betreffen, die Confirmationsge- bühren nicht weiter erhöht werden.	
29. Von jedem hundert deponirter Gelder	1
davon dem Amtman $\frac{2}{3}$ dem Amtschreiber $\frac{1}{3}$; bis 20 Rthl. aber wird von jedem Rthl. genommen	1
30. Pro Intercessionalibus & Requisitorialibus	
dem Amtman	12
dem Amtschreiber	4
31. Für einen Amtsbericht in Privatsachen, wenn er kurz ist, dem, der ihn entwirft	12
dem Amtschreiber	4
sonst aber nach Beschaffenheit und Weitläufigkeit des- selben 18. 24 gr. bis höchstens 1 Rthl. und dem Amt- schreiber alsdann die Copialien bogenweise Canzlei- mäßig	

	Rel. gr. pf.
mäßig geschrieben, so wie überhaupt in allen Fällen mit	3
32. Pro Extractu Protocolli, wie auch des Saal- oder Lagerbuchs	12
dem Amtman pro subscriptione	3
dem Amtschreiber	12
bestehet er aus mehreren Bogen, alsdann letztern die ordentliche Copialen. Es sollen aber denen Partheien keine Extractus Protocolli aufgedrungen, sondern diese nur auf ihr Verlangen gegeben werden.	6
33. Für eine jede andere Vidimation	12
34. Pro Extractu aus dem Brugeregister dem der solches führet	6
35. Für ein amtliches Attestat zu Auslösung des Freibriefes oder ein anderes	6
dem Drossen	6
dem Amtman	3
dem Amtschreiber	12
in geringen Sachen nur die Halbschied für einen Geburtsbriefhaber	12
36. Für einen Paß	12
davon dem Amtman 8 dem Amtschreiber 4 gr.	
37. Von einer halben Unpflicht in casu anticipati Concubitus dem Amtman oder Amtsvogt, der das Brugeregister führet	18
dem Untervogt	9
dem Baurrichter	12
38. Von einer ganzen Unpflicht, sie mag zum erstenmal begangen oder wiederholet seyn	18
dem Amtman oder Amtsvogt	12
dem Untervogt	18
dem Baurrichter	18

	Rel. gr. pf.
und wird in diesem und vorhergehendem Unpflichtsfal für die etwa nöthige Incarceration und Untersuchung des facti nichts besonders bezalet.	
39. Von einem Ehebruch	
dem Amtman oder Amtsvogt	4
dem Intervogt	2
dem Baurrichter	1
40. Wenn das Stuprum außer Landes begangen und wegen der Niederkunft im Lande die Bettmünd bezalet wird, alsdann dem, das Brugeregister führenden, Beamten das sogenannte Bettgeld zu	1
dem Intervogt	18
dem Baurrichter	9
Ist es ein Ehebruch; alsdann doppelst,	
41. Für einen Personalarrest in Civilsachen	
dem Amtman oder Amtsvogt, der ihn bewirkt	24
dem Pedellen oder Intervogt	12
dem Baurrichter, Fußknecht und jedem Schützen	6
letzterm für die Bewachung täglich	8
42. Wird einer vom Gohgericht oder Amte zur Strafe ins Gefängnis gesetzt, so bekommt nur davon und für die Wartung der Fußknecht oder Schläfer	9
43. Für Inhaftirung in criminalibus, wenn der Inhaftirte das Vermögen dazu hat,	
dem Amtman	
denen Unterbedienten, wie ad num. 41.	
jedem Schützen, wenn es in der Nähe	6
sonst aber meilenweise	8
und auch in diesem Fal nach Befinden etwas mehr denen Unterbedienten.	
44. Für die Einsendung des Gefangenen ans peinliche Gericht, wird nur denen Schützen und mitgeschicktem Baurrichter oder Fußknecht meilenweise bezalet	8
45.	

	Stk.	gr.	pf.
45. Geschiehet die Auslieferung an 'ein' fremdes Gericht, alsdann dem Amtman	1		
und das übrige wie ad num. praeced.			
46. Für die Besichtigung und Aufhebung eines verunglückten Körpers, wie für einen Augenschein.			
47. Für Beivohnung einer Section im Amte ebenfalls so.			
48. Für eine Haussuchung, wenn selbst der Amtman oder Amtsvogt dabei gegenwärtig ist, demselben	1		
dem Pedellen oder Intervogt		12	
dem Baurrichter oder Fußknecht		6	
Geschiehet sie aber nur von denen Unterbedienten allein, alsdann auch nur für den Befehl dazu dem Amtman oder Amtsvogt		12	
und denen Unterbedienten wie oben bestimmt.			
49. Für die Volziehung einer erkanten Pfal • Strafe dem Amtman oder Vogt, der sie anordnet		24	
dem Schließer		12	
dem Baurrichter		8	
50. Für Anordnung einer am Peinlichen oder Gohgericht erkannten, und zu volziehen aufgetragenen Landesverweisung dem Amtman	1		
51. Bei Sterbfällen der Herrschaftlichen Eigenbehörigen für das Aufschreiben des Nachlasses dem es verrichtenden Rechnungsführenden Beamten			
von einem Volmeier	1	18	
dem Intervogt		18	
dem Baurrichter		12	
Von einem Halbmeier	1		
dem Intervogt		12	
dem Baurrichter		9	
Von einem Gros- und Mittelskötter		24	
dem Intervogt		9	
dem			

	Rel. gr. vfl.
dem Baurichter	6
Von denen übrigen ohne weiteren Unterschied	18
dem Unter vogt	6
dem Baurichter	4
Von jedem für den Sterbfal angeetzten Goldfl. bekommt der Rendant die 4 gr. wo aber wegen Armuth des Verstorbenen kein Sterbfal genommen wird, da fallen auch die Gebühren weg.	
52. Bei Beweinkäufungen und Antretungen des Meierstandes von Herrschaftlichen Leibeigenen wird das Einführungs- oder Auftragsgeld auf eben solche Art bezalet, und, der Unterbedienten Gebühr ausgenommen, welche auch hier diesen verbleibet, unter dem Drostten und Amtman gleich geteilet. Von denen für den Weinkauf angeetzten Goldfl. und denen Urkunds Goldfl. empfänget aber der Rendant die 4 gr.	
53. Von allen Gohgerichtsstrafen erhält der Drostte von jedem Goldfl. die 4 gr.	
54. Für eine Eheverschreibung und dabei zu ertheilende Proclamationscheine	
dem Drostten	1
dem Amtman	1
dem Amtschreiber mit Einschluß der Ausfertigung des oder der Proclamationscheine	18
dem Amtsvogt, wenn er gegenwärtig ist	18
55. Für die Aufnahme eines neu begleiteten Juden dem Drostten und Amtman jedem zur Halbschied	2
ist nur die Transcription des Geleides erhalten, alsdann nur die Halbschied.	
56. Für die Einschreibung eines Einliegers dem Drostten und Amtman, jedem halb	12
57.	

	Rel. gr. pf.
57. Für Anzeichnung eines Kammercontractes dem Rentanten	12
Für den Gebrauch des Amtssiegels wird in keinem Fall etwas besonders bezalet.	
58. Wenn ein Testament zur gerichtlichen Hinterlegung offeriret würde, mit Einschlus des Depositionsscheins	
dem Drost	12
dem Amtman	12
dem Amtschreiber	6
59. Für Einrichtung eines gerichtlichen Testaments,	
dem Drost	24
dem Amtman	24
dem Amtschreiber	12
60. Würde dasselbe auf Begehren im Hause verfertiget	
dem Drost oder Amtman	2
dem Amtschreiber	1
61. Für die Publication eines Testaments	
dem Drost	18
dem Amtman	18
dem Amtschreiber	9
Wo einem Beamten die Drostengebühren mit überlassen, da erhält derselbe sie auch mit, außer in denen Fällen sub Num. 15. 16. 17. 18. 19. 22. 23. 25. 46. und 47. worin sie wegfallen, wenn kein Drost da ist. In eben diesen ausgenommenen Fällen und dem sub Num. 20. und 54. werden auch die für den Amtschreiber bestimmte Gebühren, wenn keiner da ist, nicht bezalet, in allen übrigen aber empfänget sie der, auch den Amtschreiber-Dienst versehende, Amtman mit, und in dem Fal sub Num. 54. auch noch für jeden auszufertigenden Proclamationschein 4 gr. Ferner haben auch die dem Amtsvogt angelegte Gebühren, wenn keiner da ist, nicht Platz, es wäre denn, daß sie aus-	
Zweiter Theil.	Druck.

Hel. gr. vñ.

drücklich für den Amtman oder Amtsvogt, also für einen von beiden bestimmt worden, in welchen Fällen sie der erste alsdann empfänget; dahingegen aber auch, wenn ein Amtsvogt da ist, derselbe, wo für ihn zugleich nichts mit angesetzt worden, er aber dennoch nach der Sachen Beschaffenheit gegenwärtig seyn muß, allemal eben so viel, als dem Amtschreiber zugeschrieben, haben sol.

Wie viel nun nach dieser Ordnung Sporteln genommen worden, solches sol nicht nur der Amtman oder Amtschreiber in jedem abgehaltenen Protocol ad marginem gleich unter die, daselbst auch allemal beizufügende, den Namen der Partheien und den streitigen Punct bestim mende Rubrik bemerken, sondern auch auf alle Ex tractus und sonstige Expedita außwärts speciatiim eigenhändig verzeichnen, in denen Berichten aber ne ben der Unterschrift, wie viel dafür bezalet worden, anmerken, und denen Partheien über die aefchehene Bezahlung, außer in dem Fal, da die Taxa und deren Entrichtung auf die dem Impetranten zugestellte Expedita gesezet, noch besonders eine Quittung er theilen. Und dies sol auch von denen Amtsvögten in denen ihnen vorkommenden Fällen beachtet werden.

Sporeln = Ordnung

für die Gerichte erster Instanz in denen Städten.

1. Für Aufnahme der Klage ad protocollum cum De-
creto Citationis,
dem Bürgermeister
dem Secretarius

63

2.

	Rel. gr. pf.
2. Wenn die Klageschrift übergeben wird, 'pro Decreto Citationis,	
dem Bürgermeister	4
dem Secretarius pro expeditione	2
für die Insinuation in diesem und überhaupt allen folgenden Fällen dem Rathsdienner	2
3. Für einen andern Bescheid oder Mandat,	
dem Bürgermeister	6
dem Secretarius pro expeditione	3
wenn das Mandatum in forma extensa ausgefertigt wird, alsdann letzterm	12
4. Für Ausfertigung einer erkanten schriftlichen Ladung dem Secretarius	8
für die mündliche Citation, welche überhaupt, wenn nicht etwa aus besondern Ursachen eine schriftliche erfordert wird, beibehalten werden sol, erhält nur der Rathsdienner	2
5. Für eine Citation per requisitoriales dem Bürgermeister	8
dem Secretarius	4
6. Für eine Subsidiarcitation wie ad num. 4.	
7. Für eine Edictalcitation, dem Bürgermeister	12
dem Secretarius	6
für jede weitere Ausfertigung derselben nur die Copialgebühr.	
8. Für die Af- und Reflexion, dem Rathsdienner	6
9. Für die Aufschreibung des Attestati darüber sub sigillo, wo sie erforderlich, dem Secretarius	12
10. Für ein mündliches Verhör, worn die Sache zum Endbescheid instruiert, und dieser darauf wirklich ertheilet wird, dafür zusammen dem Bürgermeister	18
dem Secretarius	9
dem Rathsdienner für die Aufwartung	2

	Rel.	gr.	pl.
11. Wenn mir darauf interloquiret wird, die Halbschied.			
12. Für einen Vergleichstermin in geringen Sachen, wor- über jedoch ein Protocol abgehalten worden,			
dem Bürgermeister			12
dem Secretarius			6
dem Rathsdienner			2
in wichtigen, 50 Rthl. und darüber betragenden, oder eine Gerechtigkeit betreffenden Sachen doppelt.			
13. Für einen Liquidationstermin in weitläufigen Berech- nungsfachen und darauf ertheilten Bescheid,			
dem Bürgermeister			24
dem Secretarius			12
dem Rathsdienner			3
14. Für einen Professions- und Liquidationstermin in Concurssachen,			
dem Bürgermeister			1
dem Secretarius			18
dem Rathsdienner			4
wenn über 20 Creditoren, alsdann die Halbschied mehr, würde aber ein ganzer Tag dazu erfordert, doppelt.			
15. Pro Constitutione Curatoris bonorum ad Protocol- lum per stipulationem dem Secretarius			8
16. Wenn in wichtigen Sachen schriftlich verfahren wird, wird für die bloße Communicationsbescheide nichts, für die Interlocute aber 9 bis 12 gr. bezalet.			
17. Für Beeidigung und Abhörnung eines Zeugen bis 25 Artikel,			
dem Bürgermeister			12
dem Secretarius			6
dem Rathsdienner fürs Aufwarten			2
wenn über 25 bis 50 Artikel, doppelt und so weiter.			
18. Für Abhörnung eines Zeugen im Hause, doppelt.			
19.			

	Rthl. gr. pf.
19. Für Verfertigung eines Rotuli ad Acta bogenweise, dem Secretarius	6
wenn derselbe demnechst denen Partheien communiciret wird, so werden dafür nur die ordentliche Copialien, wie bei Satzschristen, bezalet.	
20. Für summarische Abhörung eines Zeugen dem Bürgermeister	6
dem Secretarius	3
21. Für Abnahme eines Eides mit Einschluss des Protocols dem Bürgermeister	12
dem Secretarius	6
22. Für Abnahme eines Eides im Hause und eines Judenz eides wird doppelt bezalet	
23. Pro termino Productionis Documentorum, agni- tionis vel juratae Diffessionis & Comparationis Lit- terarum	
dem Bürgermeister	12
dem Secretarius	6
dem Rathsdieners fürs Aufwarten	2
24. Für Einnehmung eines Augenscheins dem deputirten Rathsgliede	12
dem Rathsdieners	4
Für Aufnahme der Relation davon ad protocollum, dem Secretarius	12
wenn in wichtigen Sachen der Bürgermeister selbst den Augenschein einnehmen muß, demselben mit Einschluss der Relation	1
ist der Secretarius auch dabei, diesem	18
25. Für einen Endbescheid, nach dessen Beschaffenheit 18 24 gr. bis höchstens 1 Rthl. 12 gr.	
26. Für eine Prioritätsurteil wird nach der Menge der Creditoren, doch niemals über 2 bis 3 Rthl. bezalet.	

	Rthl. gr. pf.
27. Die Copialgebühren von Bescheiden, Sagschriften und übrigen Ausfertigungen ohne Ausnahme werden, wo nicht schon dem Secretarius pro expeditione hier das Seinige angesetzt worden, bogenweise bezalet mit jedoch sol auch eine jede Seite 20 ordentlich geschriebene Reihen enthalten.	3
28. Für Registrirung einer Vollmacht dem Secretarius	3
29. Pro Constitutione Procuratoris ad Protocollum, demselben	6
30. Für Registrirung eines Exhibiti und auch Decreti, wo dieses nicht publiciret wird, demselben	2
31. Wenn Acten verschift werden, pro termino inrotulationis dem Secretarius	12
für das Schreiben an die Facultät demselben	12
32. Pro termino publicationis & vidimatione sententiae demselben	18
33. Wird an ein Obergericht appelliret und ein Bericht eingefordert, für dessen Entwerfung dem Bürgermeister bogenweise	18
34. Pro Apostolis reverentialibus vel refutatoriis demselben 8 bis 12 gr.	
35. Pro Conceptione rationum decidendi wie ad num. 33.	
36. Pro termino collationis & inrotulationis Actorum dem Secretarius	12
37. Für einen Bericht in Privatsachen, wenn er kurz ist, dem Bürgermeister	12
ist er weitläufig, nach Beschaffenheit desselben 18. 24 gr. bis höchstens 1 Rthl.	
38. Wenn Executionen geschehen in geringen Sachen, dem Pförtner für das Pfanden	3
für die Distraktion dem Rathsbdiener nach Beschaffenheit, mit Einschluß der Bekanntmachung des Verkaufs 6 bis 9 gr.	
39.	

	Rtl	gr.	pf.
39. In wichtigen Sachen pro mandato executoriali			
dem Bürgermeister		12	
dem zur Execution eingelegten Unterdiener täglich		9	
für die Distraction dem Rathsdieners		12	
40. Muß die Execution durch den Richter auf immobilia			
volzogen werden. alsdann pro decreto subhastationis			
dem Bürgermeister		12	
pro Proclamate demselben		8	
dem Secretarius		4	
enthält dasselbe zugleich Convocationem Creditorum			
dem Bürgermeister		12	
dem Secretarius		6	
pro Requisitione des Richters, wo sie schriftlich gesche-			
hen muß			
dem Bürgermeister		8	
dem Secretarius		4	
41. Kann nach der Verfassung die Subhastatio Immo-			
bilium vom Magistrat selbst volzogen werden, alsdann			
pro termino Subhastationis			
dem Bürgermeister		1	
dem Secretarius		18	
dem Rathsdieners fürs Abrufen		9	
42. Pro Decreto adjudicationis über einzelne Grundstücke			
dem Bürgermeister		12	
über ein ganzes Gut		18	
43. Für Ausfertigung eines Kaufbriefes über einzelne			
Grundstücke			
dem Bürgermeister		12	
dem Secretarius		6	
über ein ganzes Gut, nach dessen Wichtigkeit die Halb-			
schied mehr oder doppelt.			

	Rtl.	gr.	pf.
44. Pro Mandato arresti, wenn und wo dasselbe vom Magistrat erkannt werden kan, dem Bürgermeister in geringen Sachen			9
für einen mündlichen Arrestbefehl die Halbschied, in wichtigern			12
45. Pro Requisitionibus & Intercessionalibus dem Bürgermeister			8
dem Secretarius			4
46. Für ein gemeines Attestat dem Secretarius			6
47. Für ein solches in forma extensa, dem Bürgermeister			12
dem Secretarius			6
48. Wird dasselbe zur Legitimation in Erbschaftsachen erfordert, alsdann nach Wichtigkeit derselben dem Bürgermeister 24 gr. bis 1 Rthl., dem Secretarius die Halbschied, dem Rathsdienner fürs Aufwarten			4
49. Für eine gerichtlich entworfene Vollmacht dem Bürgermeister			12
dem Secretarius			6
50. Für einen Geburtsbrief dem Bürgermeister			24
dem Secretarius			12
dem Rathsdienner			4
51. Für einen Extract aus dem Hypothekenbuch oder Catastro dem Secretarius			8
52. Für Confirmation einer außergerichtlichen Schuld- und Pfandverschreibung bis 50 Rthl.			24
von 50 bis 100 Rthl.			1
von jedem hundert darüber			12
und erhält davon der Bürgermeister $\frac{2}{3}$, der Secretarius $\frac{1}{3}$.			
53. Für Verfertigung einer gerichtlichen Obligation wird eben so bezalet.			
			54.

	Rel. gr. pf.
54. Für Confirmation eines Kauf- oder andern Contracts, Vergleichs, Schenkungs- Bürgschaftsbriefes, Ehepacten, Testaments u. d. g.	
dem Bürgermeister	18
dem Secretarius	9
55. Für Verfertigung eines gerichtlichen Testaments, Ehepacten und Donation	
dem Bürgermeister	1
dem Secretarius	18
dem Rathsdieners fürs Abrufen	6
56. Wenn aber dergleichen ad Acta übergeben werden, mit Einschluss des Recognitionsscheins	
dem Bürgermeister	18
dem Secretarius	9
57. Wenn zum Empfang eines Testaments im Hause einige Rathsglieder mit dem Secretarius deputiret werden, jedem derselben	18
dem Rathsdieners	6
58. Wenn zu Errichtung eines Testaments im Hause eine Deputation begehret wird	
dem Bürgermeister	2
dem Secretarius	1
dem Rathsdieners	12
59. Für die gerichtliche Eröffnung und Publication eines Testaments	
dem Bürgermeister	24
dem Secretarius	12
dem Rathsdieners fürs Aufwarten	4
60. Wenn hingegen dasselbe zurückgefordert wird,	
dem Secretarius	12
61. Für Beeidigung eines Vormunds mit Einschluss des Protocols	

	Rel. gr. pf.
dem Bürgermeister	12
dem Secretarius	6
dem Rathsdienner	2
62. Wenn auf Erfordern ein Tutorium vel Curatorium ausgefertiget wird	
dem Bürgermeister	16
dem Secretarius	8
63. Wenn Obsignationes und Inventarisationes eines ge- ringen Vermögens durch einige deputirte Rathsglie- der geschehen, jedem	12
dem Rathsdienner	4
64. Wenn bei Wichtigkeit des Vermögens ein Bürgermei- ster mit dem Secretarius den Actum Obsignationis verrichtet, ersterm	1
leterm	18
dem Rathsdienner	6
65. Für die Inventarisation in solchem Fal, auf einen halben Tag, dem Bürgermeister	1
dem Secretarius	18
dem Rathsdienner	6
auf einen ganzen Tag doppelt.	
66. Für Abnahme einer Vormundschaftsrechnung	
dem Bürgermeister	12
dem Secretarius	6
dem Rathsdienner	2
wenn sie sehr weitläufig, alsdann doppelt.	
67. Pro Decreto de alienando bona minorum	
dem Bürgermeister	12
68. Für Errichtung einer Einkindschaft und Abschiebung zwischen Eltern und Kindern	
dem Bürgermeister	1
dem Secretarius	18
dem	

	Rtl. gr. pf.
dem Rathsbdiener fürs Aufwarten	6
wenn mehrere Tage und zwar Morgen und Nachmittag dazu erfordert werden, alsdann täglich	
dem Bürgermeister	2
dem Secretarius	1
dem Rathsbdiener	12
69. Von deponirten Geldern vom Hundert	1
davon der Bürgermeister $\frac{2}{3}$ Secretarius $\frac{1}{3}$.	
70. Für Auffuchung alter Acten, dem Secretarius	9
71. Für eine Vidimation demselben	4
72. Für einen Paß demselben	9
73. Wegen der in denen Städten auf eine ganz unterschie- dene Art hergebrachten Vertheilung der Siegelgelder, wird es vorerst bei der, in jeder Stadt hergebrachten Taxe belassen; und wird also fürs Siegel bezalet:	
zu Lemgo	19 3
zu Horn	9
zu Blomberg	12
zu Uffeln	21
zu Detmold	27

Es sol aber dagegen auch das große Siegel, wofür diese Gebühr entrichtet wird, nicht in Proceßsachen, sondern nur bei Documentis publicis auf Verlangen der Impetranten gebraucht, und alsdann zu der oben bestimmten Taxe der Documenten noch besonders, für das kleine Siegel aber, wo solches auch ist, und gebraucht wird, nichts bezalet werden. Uebrigens wird der bisher in einigen Städten in Bezahlung der Gerichtsgebühren gemachte Unterschied zwischen Bürger und Fremde hierdurch aufgehoben, und von einem sowol als dem andern alles nach der obigen Bestimmung entrichtet. Was aber also bezalet wird, sol

vom Secretarius, so wie bei denen Aemtern verordnet, in denen Protocollen, auf die expedita und in denen Berichten specificce angemerkt werden.

Wobei sich jedoch von selbst versteht, daß dasjenige, was in der obigen Ordnung für den Bürgermeister angeordnet worden, nur der empfängt, welcher die Justiz verwaltet; jedoch Lemgo ausgenommen, wo zwei Bürgermeister auf die Justiz beeidigt sind, und die Gerichtsporteln theilen.

Die Advocaten erhalten in denen Processsachen bei denen Untergerichten in denen Städten für die Termine ohne Unterschied $\frac{1}{2}$ weniger, als dafür in der ihnen in Ansehung der Obergerichte vorgeschriebenen Sporteln = Ordnung bestimmt ist. Die Satzschriften werden ihnen aber auch hier nach solcher Ordnung bezahlt. Hingegen fallen die Procuraturgebühren, außer zu Lemgo, wo ordentliche Gerichtstage zum Exhibiren, Recessiren und Publiciren der Beischeide gehalten und vorerst gelassen werden, ganz weg, jedoch sollen sie auch daselbst um $\frac{1}{2}$ geringer, als in vorgedachter Ordnung angeordnet, entrichtet werden.

Sporteln = Ordnung

für die Herrschaftliche Gohgrafen und Richter in denen Städten.

Der Gohgrafe und Richter zu Lemgo sol sich in denen am Goh- und Stadtgericht vorkommenden Klage- und übrigen unten nicht bestimmten Sachen, überhaupt nach der, denen Stadtuntergerichten vorgeschriebenen Sportelnordnung richten.

Und

Rtl. gr. pf.

Und dieß sol auch von allen Hohgrafen und Richtern in denen Städten in Ansehung des Verfahrens beim Arrest, Proceß geschehen, wo solcher nach der Verfassung vor ihnen angestellet und ausgeführet werden kan. Uebrigens sol in folgenden Fällen, in so weit sie verfassungsmäßig ihnen vorkommen können, bezalet werden:

- | | |
|--|----|
| 1. Für einen mündlichen Befehl oder Inhibition, dem Richter | 6 |
| 2. Für ein schriftliches Mandat oder Inhibition dem Richter | 12 |
| dem Gerichtsfrohn in diesem und vorhergehenden Fal pro insinuatione | 2 |
| 3. Für einen mündlichen Arrestbefehl auf Mobilien, Inventien &c. | |
| dem Richter | 9 |
| dem Gerichtsfrohn pro insinuatione | 3 |
| 4. Für einen schriftlichen nach Wichtigkeit der Sache dem Richter 12 bis 18 gr. | |
| dem Gerichtsfrohn | 3 |
| 5. Pro Arresto personali in Civillsachen dem Richter | 24 |
| dem Gerichtsfrohn | 8 |
| 6. Für die Inhaftirung in Criminalsachen dem Richter, wenn der Inhaftirte das Vermögen dazu hat | 1 |
| dem Gerichtsfrohn | 12 |
| jedem Schützen | 6 |
| 7. Für die Auslieferung an ein Ober- oder Untergericht im Lande nichts, als die Schützen-Gebühr; geschiehet sie aber an ein auswärtiges Gericht, alsdann dafür | |
| dem Richter | 1 |
| dem Gerichtsfrohn | 12 |
| dem Schützen meilenweise | 8 |

	Stk.	gr.	pf.
8. Pro denunciatione Executionis und deren wirkliche Volziehung auf Mobilien und Movantien in geringen Sachen zusammen			
dem Richter			12
in wichtigern Sachen wird die Denunciation besonders demselben bezalet mit			6
dem Gerichtsfrohn in beiden Fällen pro insinuatione pro Executione			2
dem Pförtner oder Pfänder			4
muß nach der Verfassung noch ein Rathsbdiener dabei seyn, diesem			2
wird der Gerichtsfrohne zur Execution eingelegt, dem- selben täglich			4
wird aber nur ein Pförtner dazu eingelegt, diesem täglich			9
			6
9. Pro termino Distractionis, wenn der Richter dabei gegenwärtig ist, diesem			12
dem Gerichtsfrohn mit Einschluß der Bekanntmachung des Verkaufs			6
geschiehet die Distraction von diesem allein, alsdann demselben			9
10. Für die Volziehung einer von denen Obergerichten auf- getragenen Execution wird, wenn die heizutreibende Summe nur bis 25 Rthl. beträgt, nichts mehr, als wie oben angesehen, bezalet; beträgt sie aber mehr, alsdann			
11. Für die Denunciation dem Richter			12
dem Gerichtsfrohn für die Insinuation			2
12. Für die Volziehung der Execution, wenn der Richter dabei gegenwärtig ist, demselben			1
sonst aber nur für deren Anordnung			12
dem Gerichtsfrohn			9
	13.		

Rtl gr. pf.

13. Pro termino Distractionis mit Einschluss des Protocols dem Richter	1	
dem Gerichtsfrohen mit Einschluss der Bekanntmachung des Verkaufs		9
14. Pro Immissione und das darüber abzuhaltende Protocol dem Richter	1	12
dem Gerichtsfrohen		12
15. Für Bestellung der Taxatoren und Aufnahme der Schätzung zum Protocol dem Richter		12
16. Wenn deren Beeidigung erfordert wird, alsdann noch für jede, mit Einschluss des Protocols dem Richter jedem Aestimatoren, wenn er beeidiget wird		12
sonst aber die Halbschied.		12
17. Pro Proclamate ad subhastandum dem Richter		12
18. Pro Termino subhastationis dem Richter mit Ein- schluss des Protocols	2	
dem Gerichtsfrohen		12
da aber zu Lemgo hergebracht, daß auch der Stadts- secretarius und zwei Rathsheisiger gegenwärtig seyn müssen und deswegen der Richter nur	1	
aber auch der Stadtssecretarius	1	
und jeder Beisiger		18
der Gerichtsfrohne und Stadtkammerdiener jeder ebenfalls		18
erhalten, so bleibet es daselbst bei diesem Herkommen. Auch wird es bei einer ähnlichen Besetzung des sogenan- ten Dinggerichts zu Horn in Subhastations- und Immissionsfällen zwar gelassen, jedoch die dabei ein- geführte gar zu übertriebene Taxe zu 5. vom hundert des Rauffschillings oder respectu Werths hierdurch ab- geschaffet und anstatt derselben bewilliget, dem Rich- ter, weil er vorhin die Halbschied der 5 vom hundert gehabt, mit Einschluss des Protocols	2	
dem		

	Rel	gr.	pf.
dem Stadtsecretarius	1		18
jedem Besizer aus dem Rath			12
dem Gerichtsfrohn			9
19. Für Einnehmung eines Augenscheins dem Richter	1		
dem Gerichtsfrohn			9
20. Für Setzung der Schnaatsteine zwischen Privat-Grundstücken, ohne Unterschied der Zahl, wie für einen Augenschein.			
21. Bey Besiz-Veränderungen der Immobilien, woraus an die Landes-Herrschaft Abgaben gehen, für Umschreibung des Namens im Register dem Richter			9
22. Von deponirten Geldern vom hundert	1		12
23. Für ein Requisitionsschreiben in Privatsachen			12
24. Von einer halben Unpflicht dem Richter	1		12
dem Gerichtsfrohn			
25. Von einer ganzen Unpflicht, einfach oder wiederholet dem Richter	2		24
dem Gerichtsfrohn			
26. Von einem Ehebruch doppelt.			
27. Ist das Stuprum außer Landes begangen, und folglich daselbst bestraft, die Niederkunft geschiehet aber in der Stadt, alsdann, außer der Herrschaftlichen Bettemund, dem Richter das Bettgeld mit	1		
ist es ein Adulterium, doppelt.			
Es sol aber in diesen Unpflichtsfällen für die etwa nöthige Incarceration und Untersuchung des Facti nichts besonders bezalet werden.			
28. Von denen Strafgeldern erhält der Richter ohne Unterschied den 5ten Theil und die 4 gr. von jedem Goldfl.			
Wegen Quitirung über den Empfang der Sporteln und Aufschreibung derer Taxe werden die Gohgrafen und Richter auch hier auf das, was bei denen Aemtern verordnet, verwiesen.			

Wir

Wir befehlen demnach Unsern Landesdicasterien und Obergerichten, wie auch Drostern und Beamten auf dem Lande, und Bürgermeistern, Richtern und Räten in denen Städten sich nach denen, ihnen respective vorgeschriebenen obigen Sportelnordnungen im Fordern und Nehmen der Accidentien und Sporteln genau zu richten, und nichts mehr, als was darin bestimmt, unter welchem Vorwand es auch immer seyn möge, sich bezahlen zu lassen, im gegentheiligen Fal aber zu gewärtigen, daß derjenige, welcher dagegen unsere Unterthanen, oder auch fremde in in Sporteln übernehmen würde, das erstemal mit einem Rthl. für jeden zu viel genommenen Heller bestrafet, das anderemal aber, ohne die geringste Abänderung zu erwarten, seines Dienstes entsetzet werden solle. Bei Vermeidung dieser letztern, im Entgegen-Handlungsfal, ganz unausbleiblichen Strafe verbieten Wir auch allen und jeden Bedienten Unserer Ober- und Untergerichte von denen, vor Sie im Rechtsstreit befangenen Partheien über die ihnen bewilligte Sporteln Geschenke anzunehmen.

Wir verordnen und wollen aber auch noch endlich, daß niemand derselben in denen Uns, und Unser eigenes Interesse betreffenden Sachen, ohne Unsre besondere gnädigste Erlaubniß sich Sporteln zu-eigne, auch daß in Sachen der Kirchen, Schulen und der ohne Friesel und Muthwillen litigirenden bekanten Armen gar keine Sporteln genommen, hingegen in Ansehung solcher Personen, die von geringem Vermögen, dieselbe nach Pflicht und Gewissen gemäßiget werden. Wornach sich also ein jeder genau zu achten hat. Gegeben auf Unserer Residenz Dermold den 14 März 1768.

